

Gustav Wall
Haarenufer 16
26122 Oldenburg

E-Mail: gustav.wall (ät) sprechrn.de



Deutschlandradio
an Intendant Dr. Willi Steul
Raderberggürtel 40,
50968 Köln

19.03.2015

Programmbeschwerde wegen Missachtung der „Staatsvertrag über den Rundfunk im vereinten Deutschland“-Programmgrundsätze

**Hier: Verstoß gegen § 11 des Staatsvertrags
beanstandet werden**

- 1) Beitrag: **Wer hat Angst vor dem Islam? 13.03.2015 - [14]**
- 2) Beitrag: **Das Unbehagen gegenüber Politik und Medien, 18.03.2015 – [15]**
- 3) **einseitige Berichterstattung im Kontext von o.g. Themen**

Sehr geehrte Frau Gerlach,
Sehr geehrter Herr Rahmlow,
Sehr geehrter Dr. Steul,

hiermit beanstande ich die einseitige Berichterstattung des Deutschlandfunks zum Themenkomplex „*Ängste und Unbehagen in der Gesellschaft*“

Begründung

Für den Fall, dass Frau Gerlach an einer Antwort auf die Frage: "*Wie können die Medien das Manko an politischer Bildung ausgleichen?*", die sie in der Sendung [15] gestellt hat, tatsächlich interessiert ist: Eigentlich ist die Antwort ganz einfach: *Machen Sie Ihren Job gut. Halten Sie die Fahne des Qualitätsjournalismus hoch. Bleiben Sie unabhängig vom Staat und von der Wirtschaft. Respektieren Sie Ihre Zuhörerinnen und Zuhörer, biedern Sie sich den Zuhörerinnen und Zuhörern nicht an.*

Ich glaube, es war Jan Emendörfer von der Leipziger Volkszeitung LVZ, der in der Sendung [15] auf die Frage oben antwortete, dass die Medien *nicht nur fertige Ergebnisse* präsentieren, sondern die *Prozesse abbilden* müssen. Dem kann ich nur zustimmen. Ich wünsche mir auch eine echte Partizipation im täglichen Programm des Deutschlandfunks und zwar **für alle Bevölkerungsgruppen und nicht nur für die, die für sich beanspruchen, die Interessen einer sog. Leitkultur zu vertreten**. Bedauerlicherweise sind **bestimmte Gesellschaftsgruppen** allein durch die Art der Gestaltung und Darbietung, Betitelung und Teilnehmerauswahl des Deutschlandfunk-Programms **zu Objekten oder zu stummen Zuhörern degradiert**. Ich meine damit folgendes - in beiden Sendungen:

"Wer hat Angst vor dem Islam?" [14]

"Das Unbehagen gegenüber Politik und Medien" [15]

ist allein durch die Fragstellung "Wer hat Angst vor dem Islam?" oder durch die Auswahl der Teilnehmer [15] die Sichtweise der von den Ängsten und Unbehagen "einheimischen" Deutschen favorisiert und die Sichtweisen, die Sorgen und Nöte der anderen Gesellschaftsgruppen

automatisch ausgegrenzt und diskriminiert. Erschreckend ist, mit welcher Selbstverständlichkeit diese Favorisierung bzw. Ausgrenzung beim Deutschlandfunk (DLF) täglich praktiziert werden. Obwohl vor einem Jahr das Bundesverfassungsgericht anlässlich des ZDF-Medienstaatsvertrags gerade auf die Notwendigkeit einer ausgewogener Repräsentanz aller Bevölkerungsgruppen einen Wert gelegt hat.

Ich bin fest davon überzeugt, dass diese permanente mediale Ausgrenzung, Diskriminierung, gepaart mit der fehlenden Distanz der Medien zu den staatlichen Akteuren den Nährboden für die radikale Exzesse und zwar von links und rechts bereiten und im öffentlichen Bewusstsein diese Exzesse legitimieren. Ob die Journalisten des Deutschlandfunks das wahrhaben möchten oder nicht - die fehlende Distanz der Medien zu den staatlichen Akteuren macht den Sender automatisch zu einem verlängerten Arm des Staates und einem Propaganda-Organ des Staates. Und die **mediale Ausgrenzung wird so im öffentlichen Bewusstsein als eine staatlich legitimierte Praxis wahrgenommen.** Die fehlende Distanz der Medien zu den staatlichen Akteuren lässt sich ziemlich einfach und eindeutig durch **die Sendezeit, die die staatliche Akteure** bzw. die Berichterstattung über die Positionen dieser staatlichen Akteure **täglich im DLF-Programm belegen, ablesen.**

Für die tätlichen Angriffe mit Körperverletzungen auf die "Anderen", die nicht zu der sog. Leitkultur angehören und somit in bestimmten Kreisen quasi als vogelfrei, Freiwild gelten, für diese tätlichen Angriffe wird aus meiner Sicht der Boden durch die mediale Ausgrenzung und somit durch die mediale Vogelfreiheit vorbereitet.

Jüngstes Beispiel - die Berichterstattung über die angebliche Teilnahme von 100 Spätaussiedlern in den Kampfhandlungen in der Ukraine - s. dazu [4]. Es reichte, dass ein Boulevardblatt eine skandalträchtige Meldung ohne belastbare Nachweise in die Welt gesetzt hat und die Medien verbreiten bereitwillig die **nicht verifizierte Nachricht**, die eine ganze Bevölkerungsgruppe der Spätaussiedler mit einem ungeheuren Vorwurf belastet wird, dass sie zusammen mit den Separatisten in der Ostukraine gegen die ukrainische Armee kämpfen. Ich bin fest davon überzeugt, dass hier die Tatsache, dass die Protagonisten "die Andere" sind, eine entscheidende Rolle gespielt hat, dass die Medien keinen Zweifel daran gehegt haben, dass die "Andere" zu den ungeheuerlichen Taten fähig sind und nicht auf die Idee gekommen sind, die Meldung auf den Wahrheitsgehalt zu überprüfen.

Es wäre fatal, wenn keine Parlamentarier, keine Journalisten sich dafür interessieren, ob die Meldung über die angebliche 100 Russland-Deutschen in der Ukraine [5] nur eine fette Ente aus dem Hause Springer - die sicherlich rein zufällig wie die Faust auf's Auge zu dem Vorhaben der Großen Koalition mehr Geld für Sicherheitsbehörden auszugeben [2] gepasst hat - oder die Information ernst zu nehmen ist?

Die Ängste dem Fremden gegenüber, genau genommen den Veränderungen sind in Deutschland zur Zeit an der Tagesordnung - und das ziemlich plakativ:

- Deutsche Staatsbürger kämpfen in der Ostukraine , 15.03.2015 - http://www.deutschlandfunk.de/deutsche-staatsbuenger-kaempfen-in-der-ostukraine.264.de.html?drn:news_id=462334
- „Blick in die Kloake menschlicher Abgründe“, 13.03.2015 und das Kommentar zum Artikel - http://www.nwzonline.de/digitale-welt/blick-in-die-kloake-menschlicher-abgruende_a_25,0,393712414.html
- Grütters: Immaterielles Kulturerbe ist identitätsstiftend, 16.03.2015 - http://www.deutschlandfunk.de/gruetters-immaterielles-kulturerbe-ist-identitaetsstiftend.353.de.html?drn:news_id=462817
- Günther Oettinger: Netzneutralität tötet, Befürworter sind Taliban-artig, 06.03.2015 - <https://netzpolitik.org/2015/guenther-oettinger-netzneutralitaet-toetet-befuerworter-sind-taliban-artig/>

Sind diese Ängste [3] durch eine reale Bedrohung verursacht oder durch die mächtige Geheimdienste-Lobby herbeigeredet, um die Aufstockung des Etats für die Geheimdienste zu erleichtern?

Ich sehe die Abgeordneten des Geheimdienstausschusses des Bundestages sowie die unabhängige Medien in der Pflicht hier eine Klarheit zu schaffen. Immerhin hat sich die Quelle [5] auf die Sicherheitskreise bezogen. Scheinbar sind bestimmte Medien über solche sicherheitsrelevante Ereignisse besser informiert, als der Mitglied im Parlamentarisches Kontrollgremiums (PKGr) für die Kontrolle der Nachrichtendienste des Bundes Wolfgang Bosbach (CDU) [6], was undemokratisch und besorgniserregend ist.

Quellen

- [1] Deutsche Staatsbürger kämpfen in der Ostukraine, 15.03.2015 - http://www.deutschlandfunk.de/deutsche-staatsbuenger-kaempfen-in-der-ostukraine.264.de.html?drn:news_id=462334
- [2] "Mehr Geld für Sicherheitsbehörden. Mittelerrhöhung für Bundespolizei, BKA und Verfassungsschutz", 17.03.2015 - <http://www.n-tv.de/ticker/Mittelerhoehung-fuer-Bundespolizei-BKA-und-Verfassungsschutz-article14716846.html>
- [3] German Angst - https://de.wikipedia.org/wiki/German_Angst
- [4] Medien, Bürger und Politiker als Spielball der Geheimdienste im Ukraine-Konflikt, 16.03.2015 - <http://neue-medienordnung-plus.sprechrun.de/?id=2784>
- [5] Politik. Krieg gegen Kiew. Mehr als 100 Deutsche kämpfen in der Ostukraine, 15.03.2015 - <http://www.welt.de/politik/deutschland/article138417678/Mehr-als-100-Deutsche-kaempfen-in-der-Ostukraine.html>
- [6] Union verlangt Aufklärung über Ukraine-Kämpfer, 16.03.2015 <http://www.welt.de/politik/deutschland/article138438676/Union-verlangt-Aufklaerung-ueber-Ukraine-Kaempfer.html>
- [7] Blatt - Mehr als 100 Deutsche kämpfen in der Ostukraine, 15.03.2015 - <http://de.reuters.com/article/domesticNews/idDEKBN0MB0G520150315>
- [8] Das Parlamentarische Kontrollgremium (PKGr) für die Kontrolle der Nachrichtendienste - <http://bundestag.de/bundestag/gremien18/pkgr>
- [9] Tödlicher Schlag auf den Kopf zum Tänzelfest, 30.04.2014 - <http://www.insuedthueringen.de/regional/thueringen/thuefwthuedeu/Toedlicher-Schlag-auf-den-Kopf-zum-Taenzelfest;art83467,3309504>
- [10] Medien, Bürger und Politiker als Spielball der Geheimdienste im Ukraine-Konflikt, 16.03.2015 - <http://neue-medienordnung-plus.sprechrun.de/?id=2784>
- [11] Keine rechtsextreme Tat? Zum Jahrestag des Mordes auf dem "Tänzelfest" in Kaufbeuren, 17.07.2014 - <http://fussball-gegen-nazis.de/taxonomy/term/1759/feed>
- [12] Mangelhafte Recherche-Leistung der Nachrichten-Redaktion des Deutschlandfunks, 17.03.2015 - <http://medien21.sprechrun.de/index.php?id=2786>
- [13] Kulturkampf im Kurpark - Die Angst vor Islamisierung in Teplice, 19.03.2015 - http://www.deutschlandfunk.de/dlf-audio-archiv.2386.de.html?drau:page=9&drau:station_id=4&drau:audio_id=353624&drau:play=1
- [14] Wer hat Angst vor dem Islam? 13.03.2015 - http://www.deutschlandradiokultur.de/toleranz-und-vorurteil-wer-hat-angst-vor-dem-islam.1083.de.html?dram:article_id=314136
- [15] Das Unbehagen gegenüber Politik und Medien, 18.03.2015 - http://www.deutschlandfunk.de/empoerte-buerger-das-unbehagen-gegenueber-politik-und-medien.2011.de.html?dram:article_id=314489

Sehr geehrter Dr. Steul, ich habe in den letzten Wochen etliche Schreiben an Sie gesendet und würde mich freuen, wenn Sie mich aufklären könnten, in welchem Zeitraum ich mit der Beantwortung meiner Schreiben rechnen kann?

Mit freundlichen Grüßen

Gustav Wall